

Spirit of *Energy*[®] - Das robuste Lebenskonzept

Mit Geschichten
ENERGIEVOLL durchs **JAHR**

Nr.



Spirit of Energy®- Das robuste Lebenskonzept

© Becker-Oberender Kornelia, Gerber Mirjam, Gerber Daniel, Oberender Erwin, Sennewald Nadine

Deutschland und Schweiz:

E-Mail D: info@spirit-of-energy.de

E-Mail CH: info@spirit-of-energy.ch

Website: www.spirit-of-energy.com

Texte: Mirjam und Daniel Gerber, Kornelia Becker-Oberender und Erwin Oberender

Bilder: Erwin Oberender

Satz und Produktion: Nadine Sennewald, Kornelia Becker-Oberender und Erwin Oberender

Erscheinungsdatum: 2020 - Ausgabe Nr. 7

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, der Vervielfältigung und der Verbreitung, auch durch Rundfunk und Fernsehen sowie Mikroverfilmung, Bild- und Tonträger. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Zustimmung von Spirit of Energy® nachgedruckt, durch Fotokopie oder ähnliche Verfahren reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme oder optischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Nicht bestimmt für den öffentlichen Leihverkehr und Bibliotheken.



Inhaltsverzeichnis

Der dankbare Berater

Einfachheit

Geschichte zum Thema Wandlung

Der Hausmeister

Der Abenteurer

Der alte Magier und sein Zauberlehrling

Wahrer Friede

Der Lebensfaden

Rumi und die Streitenden

Die Last der Kartoffel

Das 18. Kamel

Freundlichkeit

*„Eine gute Geschichte macht aus
den Ohren Augen.“*

Chinesisches Sprichwort

LESEPROBE

*„Wenn du die Dinge anders als gewohnt
machst, lässt du zu, dass ein neuer
Mensch in dir wächst!“*

Paulo Coelho



LESEPROBE

Berater Weiser
Sucher

Der dankbare Berater

Es war einmal ein König. Dieser König hatte einen Berater, der durch seine Dankbarkeit den König manchmal nervte.

Eines Tages zerkleinerte der König gerade mit einem riesigen Messer eine Kokosnuss, als neben ihm unerwartet ein Vogel aufflog. Der König erschreckte sich und hackte sich dabei mit dem Messer einen Zeh ab. Der König schrie vor Schmerz und Wut auf und humpelte zu seinem Berater, um ihm das Unglück zu zeigen. „Das ist wunderbar!“ rief der Berater. „Wie bitte?“ fragte der König vollkommen verduzt. „Na, ich sage, dass dieses Unglück ein Segen ist. Verlasst Euch auf mich, denn es wird sich zeigen, dass dieser Unfall sein Gutes hatte.“

Dem König reichte es nun. Er ließ den Berater in einen trockenen Brunnen werfen und entschied, zurück zum Schloss zu gehen. Auf dem Weg dorthin überfiel ihn aber eine Bande von Kopfbjägern, die auf der Suche nach einem Menschenopfer für ihren Gott waren. Als die Kopfbjäger sahen, dass dem König ein Zeh fehlte, sprachen sie: „Nein, dich können wir als Opfer nicht gebrauchen. Unser Gott akzeptiert nur vollständig unversehrte Körper.“ und man ließ den König laufen.

Der König war überglücklich. Bis ihm plötzlich einfiel, dass er ja seinem Berater Unrecht getan hatte. Er lief zurück und ließ den Berater aus dem Brunnen holen. „Bitte entschuldige, dass ich dich in den Brunnen werfen ließ.“ sagte er und erzählte ihm, was vorgefallen war.

„Kein Grund, sich zu entschuldigen mein König. Es war ein Segen, dass Ihr mich in diesen Brunnen geworfen habt!“ Aber wie kannst du denn auch darin etwas Gutes sehen?“ fragte der König. „Na, wäre ich hier nicht im Brunnen gesessen, hätten die Kopfbjäger doch mich als Opfer genommen!“

Frei nach Alan Cohen

*„Humor ist der Regenschirm der Weisen.“
Erich Kästner*